

Betreff:**Braunschweig Zukunft GmbH - Wirtschaftsplan 2017****Organisationseinheit:**Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen**Datum:**

01.12.2016

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

08.12.2016

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreterin/der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung wird angewiesen, den Wirtschaftsplan 2017 der Braunschweig Zukunft GmbH in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22. November 2016 gebilligten Fassung zu beschließen.“

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan wird nach § 14 Buchst. d.) des Gesellschaftsvertrages der Braunschweig Zukunft GmbH (BZG) von der Gesellschafterversammlung beschlossen und bedarf einer Weisung an den dortigen Vertreter der Stadt Braunschweig.

Um eine Stimmbindung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der BZG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich, für den gem. § 6 Ziffer 1 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der Fassung vom 1. November 2016 der Finanz- und Personalausschuss (FPA) zuständig ist.

Der Aufsichtsrat der BZG hat in seiner Sitzung am 22. November 2016 den Wirtschaftsplan 2017 in der vorgelegten Fassung beraten und der Gesellschafterversammlung empfohlen, entsprechend zu beschließen.

Der Wirtschaftsplan 2017 der Gesellschaft weist (vor Verlustübernahme durch die Stadt) einen Fehlbetrag i. H. v. 1.245.600 € aus und liegt damit um 86,0 T€ niedriger als der Plan 2016. Im Haushaltsentwurf 2017 sind Mittel in entsprechender Höhe veranschlagt.

Im Einzelnen:

	In T€	Plan 2015	IST 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Umsatzerlöse	+ 137,1	+ 146,5	+ 155,8	+ 161,6
1a	% zum Vorjahr/Plan		+ 6,8	+ 6,3	+ 3,7
2	Sonstige betriebliche Erträge	+ 244,5	+ 295,4	+ 291,5	+ 208,4
3	Materialaufwand	- 41,8	- 38,2	- 42,0	- 42,2
4	Personalaufwand	- 566,6	- 554,8	- 610,0	- 678,3
5	Abschreibungen	- 25,0	- 16,4	- 25,0	- 25,3
6	Sonst. betriebl. Aufwendungen	- 1.166,9	- 1.230,1	- 1.091,2	- 859,1
7	Betriebsergebnis (Summe 1 bis 6)	- 1.418,7	- 1.397,6	- 1.320,9	- 1.234,9
8	Zins-/Finanzergebnis	0	0	0	0
9	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7 bis 9)	- 1.418,7	- 1.397,6	- 1.320,9	- 1.234,9
11	Sonstige Steuern	- 10,7	- 10,6	- 10,7	- 10,7
12	Jahresergebnis (10-11)	- 1.429,4	- 1.408,2	- 1.331,6	- 1.245,9

Es sind keine Aufwendungen für das Projekt ‚BOBS‘ (2016: 257,3 T€) mehr zu veranschlagen (die Fortsetzung der Maßnahme erfolgt vollständig über den Fachbereich Soziales). Daneben sind erstmalig 90 T€ für die Wirtschaftsförderungsmaßnahme ‚Innovationsflügel‘ (s. o.) eingeplant.

Ferner ist vorgesehen, die Nachbesetzung einer offenen Stelle (nach Ausscheiden des städtischen Mitarbeiters, der diese Stelle bisher innehatte) extern durchzuführen. Daher ist der Personalaufwand erhöht und der Ansatz für die Personalkostenverrechnung (im sonstigen betrieblichen Aufwand) verringert.

Es ist eine Verminderung der sonstigen Erträge veranschlagt. Zum einen fallen in 2017 Rückstellungsauflösungen wie noch in 2016 nicht mehr an. Zum anderen läuft der Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH sowie der Kooperationsvertrag mit der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH aus.

Der Finanzplan sieht geringe Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) im Umfang von 25,0 T€ vor.

Als Anlage ist der Wirtschaftsplan 2017 der Gesellschaft beigefügt.

Geiger

Anlage/n:

Wirtschaftsplan 2017

Wirtschaftsplan 2017

BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH

	Plan	Plan
	2016	2017
	EUR	EUR
1. Erfolgsplan		
1.1 Miete, Mietnebenkosten	149.200	156.000
1.2 Weiterberechnung Telekommunikation	6.000	5.000
1.3 Fotokopien, Laserdrucker, Leihgebühren LCD Projektor	600	600
1. Umsatzerlöse	155.800	161.600
2.1 Instandhaltungsbeteiligung Mieter	500	500
2.2 Sonstige Erträge	94.000	10.000
2.3 Beteiligungen Gemeinschaftsstand Expo Real	190.000	191.900
2.4 Sachbezüge	7.000	6.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	291.500	208.400
Summe Erträge	447.300	370.000
3.1 Fernwärme, Gas, Wasser, Abwasser, Abfall	42.000	42.200
3. Materialaufwand	42.000	42.200
4.1 Geschäftsleitung, Verwaltung, Aushilfen	610.000	678.300
4. Personalaufwand	610.000	678.300
5. Abschreibungen	25.000	25.300
6.1 Personalkostenverrechnung Wifö	221.000	180.200
6.2 Prüfungskosten, Beratungskosten, Buchführung	63.000	63.400
6.3 Werbungskosten		
Veranstaltungen (Unternehmergegespräch, Gründungstag, -woche)		
Immobilienfrühstück	13.700	13.800
Anzeigen, Werbemittel, Werbeanlagen, Internetauftritt	85.000	87.800
Messebeteiligungen (Expo Real, Metropolitan Solutions)	229.700	229.900
Beteiligung Projekt "Berufsorientierung in BS" ("BOBS")	257.300	-

	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
6.4 EDV-Kosten	32.100	32.400
6.5 Sonstiges		
Raummiete Schuhstraße	24.200	26.900
Innovationsflügel	-	90.000
Telefon, Telefax, Internet, Kopierkosten	14.800	14.900
Kfz-Kosten	20.400	20.600
Versicherungen	12.600	12.700
Reisekosten	5.000	5.100
Aus- und Fortbildung	5.000	5.100
Diverses (Bürobedarf, Porto, AR-Vergütung, etc.)	41.600	42.000
Leistungsverrechnung mit der Stadt BS	11.200	11.300
6.6 Mitgliedsbeiträge	3.600	3.600
6.7 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Instandhaltung/Wartung	51.000	19.400
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.091.200	859.100
Summe Aufwendungen	1.768.200	1.604.900
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.320.900	- 1.234.900
8. Sonstige Steuern	10.700	10.700
9. Jahresfehlbetrag	- 1.331.600	- 1.245.600

Erläuterungen

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse erhöhen sich um 6 T€ nach der erstmals ganzjährigen Vermietung der ehemaligen Geschäftsräume der Braunschweig Zukunft GmbH in der Gründervilla am Rebenring.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich nach erhöhten Rückstellungsauflösungen im Vorjahr sowie durch das Auslaufen von Geschäftsbesorgungs- und Kooperationsverträgen mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und der Flughafen BS/WOB GmbH um 83 T€.

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand wird sich gegenüber dem Plan 2016 durch die Entwicklung der Energiepreise leicht erhöhen.

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand wird sich gegenüber dem Planansatz 2016 um 68 T€ erhöhen. Grund hierfür ist die externe Nachbesetzung einer vakanten Stelle nach Ausscheiden eines zugewiesenen städtischen Mitarbeiters sowie erwartete Tarifanpassungen und Stufungen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringern sich voraussichtlich um 232 T€. Grund hierfür ist die ab 2017 vollständige Abwicklung des Projektes BOBS durch den städtischen Fachbereich Soziales und die Verringerung der Personalkostenverrechnung durch die externe Nachbesetzung einer vakanten Stelle. Gegenläufig erfordert der Betrieb des geplanten Technologiezentrums "Innovationsflügel" im Lilienthalhaus am Forschungsflughafen Mittel in Höhe von 90 T€. Eine detailliertere Darstellung dieses Postens in Erlös- und Aufwandspositionen erfolgt nach Vorliegen entsprechender Istwerte. Hierfür stehen ab 2017 bis 2019 Mittel aus der KMU-Förderung zur Verfügung.

6. Ergebnis

Der Jahresfehlbetrag 2017 wird voraussichtlich 1.245.600,-- € betragen und berücksichtigt die aufgrund der haushaltswirtschaftlichen Erfordernisse vereinbarte Einsparung von 72.000,-- €

	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Finanzplan		
Mittelbedarf		
Investitionen	25.000	25.000
Mittelherkunft		
Abschreibungen	25.000	25.000
Über-/Unterdeckung	-	-
Erläuterungen		
Die Investitionen betreffen in erster Linie Neu-/Ersatzbeschaffungen Betriebs- und Geschäftsausstattung teilweise im Zusammenhang mit dem Umzug in die Schuhstraße.		
3. Ergebnisverwendung		
Jahresfehlbetrag	- 1.331.600	- 1.245.600
Ausgleich durch Gesellschafter	1.331.600	1.245.600
Bilanzgewinn	-	-